



**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Dein Werdersee e.V.“ vom 29.06.2015
von 19:00 bis 20:30 in der Gaststätte Postillion, Werderstr. 66 Bremen**

TOP 1: Begrüßung und Wünsche der Vereinsmitglieder zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende des Vereins – Gerhard Bomhoff – begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind frist- und formgerecht an die Mitglieder_innen versandt worden. Auf Wunsch einiger Mitglieder_innen soll der unter TOP 7 – Verschiedenes - die Zusammenarbeit mit den Behörden besprochen werden.

TOP 2: Rechenschafts-/Arbeitsbericht

Der Vorstand weist auf die unterschiedlichen Berichtszeiträume für den Kassen- und Rechenschaftsbericht hin. Letzterer umfasst den Zeitraum vom Sommer des vergangenen Jahres bis zum Sommer diesen Jahres.

Die Aktivitäten des Vereins lagen in der Organisation des Einsatzes der sog. „Grill- und Müllscouts“, die Teilnahmen an den Runden Tischen zum Werdersee und zu den Kohlfahrten sowie denen an der Reinigungsaktion "Müllfreie Brutzeit" an der Kleinen Weser am 07.03.2015, Sommersause am Kiosk Deichschart am 20.03. 2014 und der Durchführung einer Mitgliederversammlung am 06.10.2014.

TOP 3: Kassenbericht der Kassenprüferin und Wirtschaftsplan für das Jahr 2015

Die Kassenprüferin Maike Lünninghöfer berichtet über das Ergebnis ihrer Kassenprüfung für 2014. Auf den in der Einladung beigefügten Kassenbericht und Wirtschaftsplan wird verwiesen und Bezug genommen.

Per 31.12.2014 verfügte der Verein nach Abzug aller Verbindlichkeiten über einen Kassenbestand von € 1898,60. Die Finanzlage des Vereins ist damit als solide zu bezeichnen. Hinter den Spenden von € 1250,- verbirgt sich u. a. eine Großspende von € 1100,- des aufgelösten Vereins zur Rettung des Stadtwerderwaldes.

Olaf Dinnè stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Beschluss der Mitgliederversammlung: Der Vorstand wird mit 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen entlastet.

TOP 4: Rückblick auf Aktionen des vergangenen Jahres

Als besonders sinnvoll hat sich der Einsatz der Müll- und Grillscouts erweisen. Hierfür konnten 4 Studenten gewonnen werden, die an den stark frequentierten Tagen den

Erholungssuchenden am Werdersee Informationen zu den Müllsammelstellen und den ausgewiesenen Grillflächen gaben und überdies Müllbeutel an verteilten. Ein Erfolg lässt sich generell bei solchen Aktionen immer schwer messen. Nach den Beobachtungen der Leitstelle Saubere Stadt habe sich das Müllaufkommen gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Positiv aufgenommen wurde von vielen Erholungssuchenden allein das Zeigen der Präsenz der Müll- und Grillscouts.

Auf gute Resonanz gestoßen ist auch diesmal die jährliche Reinigungsaktion „Müllfreie Brutzeit“. Nach Aufrufen in der Stadtteilbeilage des Weserkuriers haben sich erneut interessierte Anwohner beteiligt.

An der Teilnahme des jährlichen stattfindenden Runden Tisches zum Werdersee konnten Verbesserungen zum Aufstellen von Müllbehältnissen und deren Entleerung erreicht werden.

TOP 5: Bericht vom Runden Tisch zur „Kohlfahrtenproblematik“

Die Kohlfahrten am Werdersee haben deutlich zugenommen. Bis zu 2500 Menschen begeben sich an den Wochenenden auf den Kohlfahrten am Werdersee. Die Vermüllung durch weggeworfene Flaschen, Papier und Glasbruch ist enorm und hat bereits zu zahlreichen Anwohnerbeschwerden geführt.

Mit den Gaststättenbetreibern konnten vereinbart werden, dass diese ihren Gästen schon zur Anmeldung Informationen zur Müllvermeidung geben und ihnen Müllbeuten aushändigen, die sie zur Entsorgung auch wieder entgegen nehmen. Auch erklärten sich mehrere an den Wegen liegende Gaststättenbetreiber bereit, ihre Toiletten im Rahmen der Aktion „nette Toilette“ zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse des Runden Tisch wurden auf der Vereinssitzung kontrovers diskutiert. Deutlich sichtbar wurden die unterschiedlichen Vorstellungen der Mitglieder_innen über den Sinn von Reglementierungen. Was ist zulässig? Was ist tolerabel? Steuern wir zwangsläufig auf eine Verbotskultur zu, nur um die größten Auswüchse abmildern zu können?

TOP 6: Planung der Aktionen des Vereins für das kommende Jahr

6.1 Anregungen und Wünsche der Mitglieder_innen

Es wurde der Wunsch geäußert, Toilettenhäuschen aufzustellen oder zumindest die Öffnungszeiten für die vorhandene Toilette auf der großen Wiese zu verlängern. Der stellvertretende Vorsitzende – Jens Oppermann – wird sich in dieser Sache an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wenden.

6.2 Einsatz von Müll- und Grillscouts

Der Einsatz soll fortgesetzt werden, nachdem sich abzeichnet, dass die Finanzierung über Zuwendungen auch für das Jahr gesichert werden kann. Für diesen Sommer konnten erneut vier Studenten für diese Ausgabe gewonnen werden.

6.3 Ehrenamtliche für Verkaufstätigkeit am Kiosk „Am Deichschart“ gesucht.

Auf Grund förderspezifischer Besonderheiten kann die BRASS e. V. erst im Herbst diesen Jahres wieder eine nahezu tägliche Öffnungszeit sicherstellen. Zur Überbrückung haben sich spontan mehrere Vereinsmitglieder_innen bereit erklärt, den Verkauf im Kiosk zu übernehmen.

TOP 7: Verschiedenes

- Zusammenarbeit mit den Behörden.

Insgesamt wird vom Vorstand die Zusammenarbeit als gut bewertet. Hervorzuheben ist besonders die mit der Leitstelle Saubere Stadt. Anregungen und Wünsche werden dort aufgenommen und Hinweisen wird zügig nachgegangen.

- Bestätigung der Mitgliedschaft.

Da sich nur wenige MitgliederInnen auf dem in der Einladung formulierten Aufruf der Bestätigung der Mitgliedschaft gemeldet haben, wird nach kurzer Diskussion folgender Antrag gestellt: "Die nicht anwesenden Mitglieder_innen werden noch mal angeschrieben und gebeten, ihre Mitgliedschaft zu bestätigen. Sofern sie darauf nicht reagieren, werden zukünftig keine Informationen mehr an sie verschickt". Der Antrag wurde mit 11 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

(Zum Zeitpunkt des Antrags auf Entlastung des Vorstandes waren nur 10 stimmberechte Mitglieder anwesend. Durch verspätetes Erscheinen erhöhte sich im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 13).

Joachim Sieker (Protokollführer)

Gerhard Bomhoff (Vorsitzender)